

MITTEILUNGSBLATT



ASBACH-BÄUMENHEIM

AUS DER GEMEINDE	6
Notfall- und Vorsorgemappe	6
Gemeinde gründet Bürgerfonds "Bürgerfonds für Mitbürger in Not"	8
Hochwasserhilfe wurde an die Geschädigten ausbezahlt	9
Barrierefreie Innovation im öffentlichen Raum: Gemeinde wird ausgezeichnet	10
Finanzierung des Wasserhauses	11
Gemeinde verleiht sieben neue Bürgermedaillen	12
Ein großer Tag der Freude – Die Einweihung des Bürgersaals	14
Bequem Parken am Bürgersaal	15
Kulinarik aus der Schmutterhalle	16
Anhaltend hoher Wasserstand im Baggersee Hamlar	17
Großprojekt "Neubau von Schule und Hallenbad" nimmt immer mehr Fahrt auf	18
Nachlese zur Aktion "Schwimmen und Lesen"	20
Saatkrähen: Aufnahme in ein "Pilotprojekt des Landesamts für Umwelt"	21
KiTa-Klatsch: Was die kleinen Füße so treiben	22
Wärmenetz aus erneuerbaren Energien gewinnt im Vollkosten-Vergleich	24
Schützenfest 2025 – 125 Jahre VSG 1900 e. V.	26
 AUS DEM GEMEINDERAT	 28
Benjamin Baumann wird als Gemeinderatsmitglied verabschiedet	28
Neues Gemeinderatsmitglied: Vereidigung Heike Hippe	29
 AUS DER VERWALTUNG	 30
Gefunden – Verloren	30
Ohne Pass kein Urlaubsspaß – Rechtzeitig neue Dokumente beantragen!	31
Azubi-Talk #8: Interview zur BayernFunk-App	32
Der Bauhof hat einen neuen Boss bekommen	34
Frischer Wind zwischen den Buchseiten: Die Bücherei hat eine neue Leitung	35
Dienstjubiläum Ingo Trabert – Danke für 25 Jahre!	36
Save the Date: Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau	36
Ab 1. Mai 2025: Passbilder nur noch digital möglich!	37
Rückblick auf den ersten Gesundheitstag	38
Rückblick "Tag der offenen Tür" im Rathaus und im Bürgersaal	39
Gemeindejugendpflegerin Lisa Florian informiert über die Jugendarbeit	40
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	41
 VERANSTALTUNGEN	 42
Termine Mai 2025 bis August 2025	43
Dr.-Hermann-Fendt-KiTa: Einladung zum 30-jährigen Jubiläum	44
Schützenfest 2025 – 125 Jahre VSG 1900 e. V: Festprogramm	45
Aufrufe des Obst- und Gartenbauvereins Asbach-Bäumenheim	46
 KINDERSEITE	 47
Frühlingsausmalbild mit Rätsel	47

VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen halten Sie die erste Ausgabe des gemeindlichen Mitteilungsblatts im Jahr 2025, das in diesem Jahr erfreulicherweise noch weitere zweimal erscheinen wird, nämlich im September und im Dezember.

Damit gibt es nun auch wieder regelmäßig offizielle Informationen der Gemeinde aus erster Hand für alle Bürgerinnen und Bürger in Asbach-Bäumenheim und Hamlar. Dies war nicht nur mein Wunsch und der der Verwaltung, sondern insbesondere auch der Wunsch zahlreicher Leserinnen und Leser. Und auch für unsere Vereine gibt es nun wieder eine zusätzliche Möglichkeit, ihre Termine bekanntzugeben.

Scheinbar hat dieses Informationsmedium seinen festen Platz in unserer Kommune gefunden, wie mir etliche Anfragen in der rund einjährigen Wartezeit von der siebten Ausgabe im Dezember 2023 bis zur achten Ausgabe Ende 2024 verdeutlicht haben. Es sei „schade darum, wenn es diese nicht mehr gäbe, weil sie immer sehr informativ gewesen sei“, so eine vielfach in der Verwaltung gehörte Aussage.

Diesem Anspruch „sehr informativ zu sein“ wollen wir auch in dieser Ausgabe gerecht werden! So finden Sie auf den nachfolgenden Seiten nicht nur Berichte über bedeutende Anlässe, Ereignisse und Projekte sowie Maßnahmen, sondern auch eine Vielzahl von weiteren Informationen.

Dies alles, aber darüberhinausgehend auch noch viele weitere Informationen füllen die Seiten dieser nun insgesamt schon neunten Ausgabe

des Mitteilungsblattes der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

Die Verleihung von weiteren Bürgermedaillen an sieben verdiente Persönlichkeiten der Gemeinde war sicherlich das „Highlight“ in den vergangenen vier Monaten. Aber auch die Einweihung des Bürgersaals am nördlichen Marktplatz war ein besonderes Ereignis. Und auch zum Großprojekt „Neubau Schule und Hallenbad“ bekommen Sie in dieser Ausgabe natürlich ebenfalls wieder aktuelle Informationen. Haben Sie schon mitbekommen, dass vor kurzem ein „Bürgerfonds für Mitbürger in Not“ gegründet wurde? Kennen Sie den neuen Bauhofleiter, der in die großen Fußstapfen des jahrzehntelangen Bauhof-Chefs Michael Schmidt getreten ist, oder die neue Leiterin der Gemeindebücherei oder die seit Mitte Januar neue Gemeinderätin?

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst Ihr
Martin Paninka




Foto: Gregor Wiebe

KONTAKT

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag	08:00 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

 Tel.: +49 906 2969-0

 Fax: +49 906 2969-40

 Mail: info@asbach-baeumenheim.de

 Web: www.asbach-baeumenheim.de

FÜR DEN NOTFALL

Polizei	Tel. 110
Rettungsleitstelle	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden)	Tel. 116 117
Apothekennotdienst	Tel. 0800 0022833
Gift Notruf	Tel. 089 19240
Telefonseelsorge	Tel. 0800 1110111
Karten-Sperrung	Tel. 116 116
Entstörungsdienst Strom	Tel. 0800 5396380
Entstörungsdienst Gas	Tel. 0800 1828384
Wasser und Abwasser, Bauhof Asbach-Bäumenheim	Tel. 0151 18235686
Psychiatrischer Krisendienst Schwaben	Tel. 0800 655 3000

STANDORTE DEFIBRILLATOREN IN ASBACH-BÄUMENHEIM

Raiffeisen-Volksbank, Römerstraße 2
Sparkasse, Marktplatz 2
Firma AGCO, Fendtstraße 1 (Pforte)
FFW Asbach-Bäumenheim, Feuerwehrgerätehaus, Kirchenweg 19

TELEFONVERZEICHNIS GEMEINDEVERWALTUNG

BÜRGERMEISTERAMT

2969-500	Paninka Martin	Bürgermeister	2.02
2969-501	Schröttle Leonie	Vorzimmer Bürgermeister	2.01

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

2969-510	Konrad Jochen	Referent	2.03
2969-511	Markus Sandra	Vorzimmer Referent	2.04

STABSSTELLEN

2969-600	Lorenz Wolfgang	EDV	2.06
2969-505	Niebler Kurt	Projektleitung Schule und Hallenbad	3.04
2969-515	Dobrocani Sarah	Grundstücksverwaltung / Klimaschutz und Nachhaltigkeit	2.04

A1: HAUPT-, PERSONAL-, STANDESAMT, ORDUNGSAMT UND BÜRGERBÜRO

2969-100	Biswanger Anja	Abteilungsleitung Haupt-/Personal- verwaltung, Standesamt	1.03
2969-101	Muca Sindy	Haupt-/Personalverwaltung, Leitung Standesamt	1.04
2969-102	Queißert Sarah	Bürgerbüro	1.01
2969-103	Helms Patrick	Bürgerbüro	1.01
2969-104	Moll Yvonne	Ordnungsamt	1.02
2969-105	Florian Lisa Marie	Gemeindejugendpflege	3.07

A2: FINANZVERWALTUNG, KASSE

2969-200	Siebold Johanna	Abteilungsleitung Finanzverwaltung	1.05
2969-201	Umlauf Hanna	Finanzverwaltung	1.06
2969-202	Eberle Manuel	Finanzverwaltung	1.06
2969-203	Hartl Michaela	Finanzverwaltung	1.07
2969-204	Gumpp Ursula	Kasse	2.05
2969-205	Wirkner Claudia	Kasse	2.05

A3: BAUAMT

2969-300	Bissinger Stefan	Abteilungsleitung Bauamt	3.05
2969-301	Spanknebel Lisa	Bauamt	3.02
2969-302	Stadlmayr Monika	Bauamt	3.02
2969-303	Fischer Andrea	Bauamt	3.03
2969-304	Hanne Sandra	Bauamt	3.03

WEITERE KONTAKTDATEN

2969-120	Brunner Sophia	Azubi	
2969-121	Wölfel Laura	Azubi	
2969-150	Haller Pia / Lechner Marianne / Paninka Lieselotte	Bücherei	1.08



GEMEINDE

NOTFALL- UND VORSORGEMAPPE - IHRE WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG IN KRISENSITUATIONEN

In unserem Leben kann es immer wieder zu unerwarteten Situationen (z.B. Unfälle, Krankheit oder auch Pflegebedürftigkeit) kommen, in denen schnelle Entscheidungen und klare Informationen entscheidend sind. In diesen Fällen ist es dann hilfreich, wenn die wichtigsten Informationen schnell zur Hand sind.

Um Ihnen und Ihren Angehörigen in solchen Momenten zu helfen, hat der Landkreis Donau-Ries die „Notfall- und Vorsorgemappe“ entwickelt.

In der Notfall- und Vorsorgemappe befinden sich wichtige Telefonnummern und Vorlagen zur Sammlung wichtiger persönlicher Informationen.

Sie besteht aus einem Notfall- und einem Vorsorge-Teil:

TEIL 1: NOTFALL

Die Notfallmappe bündelt alle wichtigen Informationen, damit Sie im medizinischen Ernstfall schnell und richtig versorgt werden können.

TEIL 2: VORSORGE

In der Vorsorgemappe werden persönliche Informationen und Wünsche gesammelt, die insbesondere Ihre Angehörigen oder Vertrauenspersonen dabei unterstützen sollen, in Ihrem Sinne zu handeln.

Sie erhalten die Notfall- und Vorsorgemappen auf Anfrage im Bürgerbüro im Rathaus.



Die Notfall- und Vorsorgemappe des Landkreises Donau-Ries. Foto: Leonie Schröttle

ZUM TITEL-FOTO

DIE AGCO FENDT STEHLE

Vor über 50 Jahren ist die ansässige Landmaschinenfirma Lely-Dechentreiter in Konkurs geraten. Damals kauften die Brüder Hermann und Xaver Fendt aus Marktoberdorf die gesamte Firma. Als Werk 3 wurde Bäumenheim ein Zweigwerk des schon damals bekannten Allgäuer

Schlepperherstellers. "Das gemeindliche Interesse war damals eine Ortskernsanierung mit Verlagerung der Hauptzufahrt Fendt.", so Hans Eichhorn, langjähriger Bürgermeister von Asbach-Bäumenheim. Die Stehle wurde als Erinnerung im Bereich der ehemaligen Werkzufahrt aufgestellt.



Sie möchten ein Bild für unsere Herbst-Ausgabe im September einsenden? Schicken Sie uns gerne eine Mail an mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Foto: Huckleberryking Media GmbH

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Martin Paninka bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und persönlich vorgetragen werden.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Melden Sie sich hierfür telefonisch im Vorzimmer unter der Telefonnummer 0906 2969-501 oder per E-Mail unter vzbm@asbach-baeumenheim.de.

An folgenden Terminen finden voraussichtlich die nächsten Bürgersprechstunden statt:

05. Juni, 03. Juli, 07. August



Foto: Gregor Wiebe

GEMEINDE GRÜNDET BÜRGERFONDS

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim setzt ein starkes Zeichen der Solidarität und Nachbarschaftshilfe! Mit der Gründung des Bürgerfonds „Bürgerfonds für Mitbürger in Not“ soll Bürgerinnen und Bürgern in finanziellen Notlagen unbürokratisch und schnell geholfen werden.

Bürgermeister Martin Paninka erklärt: „Die Idee für den Fonds entstand aus dem Wunsch heraus, eine lokale und unkomplizierte Möglichkeit der Unterstützung zu schaffen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und uns gegenseitig helfen.“

Der Bürgerfonds wird aus freiwilligen Spenden finanziert. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Die Verwaltung des Fonds übernimmt der nun zuständige Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss, der über die Vergabe der Mittel entscheidet und sicherstellt, dass die Unterstützung dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Anträge auf Unterstützung können ab sofort bei der Gemeinde gestellt werden. Voraussetzung ist eine nachgewiesene finanzielle Notlage, die nicht durch andere Hilfsangebote gedeckt werden kann. Die Antragsstellung ist unkompliziert und diskret.

„Wir hoffen, dass sich viele Menschen an dieser Initiative beteiligen – sei es durch Spenden oder durch das Weitertragen der Idee. Jede noch so kleine Unterstützung kann in schwierigen Situationen eine große Hilfe sein“, so Bürgermeister Martin Paninka weiter.

Für weitere Informationen zu Spendenmöglichkeiten (Frau Wirkner 0906/2969-205) und Antragstellung (Herr Konrad 0906/2969-510) steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Gemeinsam für ein solidarisches Miteinander – der Bürgerfonds für Mitbürger in Not.

HOCHWASSERHILFE: 46.179,56 € WURDEN AN DIE GESCHÄDIGTEN AUSBEZAHLT

Den stolzen Spendenbetrag in Höhe von 46.179,56 € konnte die Gemeindeverwaltung Anfang April an die zahlreichen Geschädigten des Hochwasserereignisses im Juni 2024 in Hammlar sowie im Krautgarten ausbezahlen.

Die Aufteilung der Spendengelder geschah zum einen aufgrund des Rücklaufs eines Schreibens, bei dem das individuelle Schadensausmaß abgefragt wurde, sowie zum anderen aufgrund eines Verteilungsschlüssels, der durch ein einberufenes Gremium (bestehend aus Bürgermeister, Bürgermeister-Stellvertretern, Feuerwehr-Kommandanten und Gemeindeverwaltung) im Dezember 2024 festgelegt wurde.

Zuletzt wurden die Geschädigten dann noch bezüglich ihrer Kontoverbindungen angeschrieben.

„Nicht nur der Gesamtbetrag, der durch den gemeindlichen Spendenaufruf sowie durch zahlreiche unterschiedliche Aktionen erreicht wurde, ist bemerkenswert, sondern auch die Tatsache, dass sogar noch bis Mitte März Spendengelder für die

Hochwasserhilfe eingingen“, zeigte sich Bürgermeister Martin Paninka erstaunt. „Immer wenn wir die Aktion abschließen wollten, gingen erfreulicherweise wieder weitere Spendengelder ein. Wenn man so will, dann wurde das lange Warten also mit einem höheren Zuwendungsbeitrag entschädigt. Sowohl im Namen der Gemeinde als auch im Namen der Hochwassergeschädigten danke ich an dieser Stelle allen Spendern noch einmal sehr herzlich“, so Paninka abschließend.



Die Gemeinde sagt "DANKE" für die eingegangenen Spenden. Foto: Leonie Schröttle

ÄNDERUNGEN DER VORSTANDSCHAFTEN BITTE DER GEMEINDEVERWALTUNG MELDEN!

Die Gemeindeverwaltung bittet die Vereine, Änderungen der Vorstandschaft (**Name, Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse**) so bald als möglich bekannt zu geben, um die Daten intern und ggf. online auf der Internetseite der Gemeinde aktualisieren zu können (bitte per Mail an vzbm@asbach-baeumenheim.de – Betreff "Änderung der Vorstandschaft") oder direkt auf der Homepage/mit dem QR-Code.

Vielen Dank!



BARRIEREFREIE INNOVATIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM: GEMEINDE WIRD AUSGEZEICHNET!

Eine überaus erfreuliche Auszeichnung erhielt die Gemeinde Asbach-Bäumenheim im Dezember 2024 im Rahmen des Wettbewerbs „Barrierefreie Innovationen im öffentlichen Raum des Landkreises Donau-Ries“, den der VdK-Kreisverband ausgelobt hatte.

Als eine von insgesamt 18 Kommunen des Landkreises hatte sich die Gemeinde am Wettbewerb beteiligt und dabei den Fokus auf die durchgeführten Maßnahmen zur größtmöglichen inklusionsgerechten Sanierung des Rathauses gerichtet.



Einer der beiden barrierefreien Zugänge zum Rathaus.

Zentrale Themen waren der Einbau des Innenaufzugs vom Keller bis hinaus ins Dachgeschoss, die barrierefreien Zugänge zum Rathaus mit den drei selbstöffnenden Türen im Erdgeschoss, der barrierefreie Umbau des Bürgerbüros sowie die Erweiterung des Angebots von Behindertenparkplätzen rund um das Rathaus.



Einer der neuen Behindertenparkplätze. Fotos: Leonie Schröttle

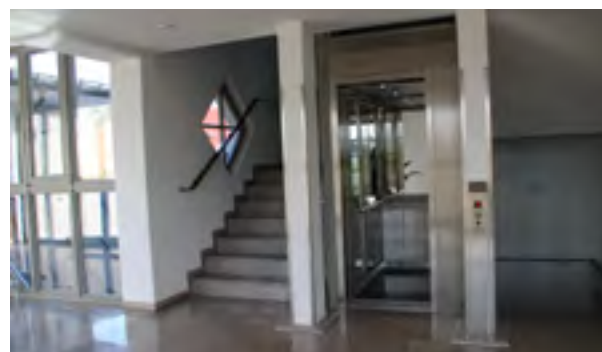
Die fünfköpfige Jury zeigte sich begeistert von den präsentierten Maßnahmen (insbesondere, weil es sich um weitreichende Verbesserungsmaßnahmen in einem Bestandsbau handelt) und belohnte die Bemühungen der Gemeinde mit dem 2. Platz.



v.l.n.r. Bürgermeister Martin Paninka (Asbach-Bäumenheim, 2. Platz), Bürgermeister Wilhelm Rehlau (Deiningen, 1. Platz) und Bürgermeister Albert Riedelsheimer (Donauwörth, 3. Platz) Foto: Stefan Bissinger

Im Rahmen eines Festakts in der Stadthalle Monheim erhielt Bürgermeister Martin Paninka einen Scheck über das Preisgeld in Höhe von 1.000 €, das von der Sparkasse Dillingen-Nördlingen gestiftet wurde.

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, die mich schon auch ein wenig stolz macht! Es ist ein schönes Zeichen der Anerkennung für unsere Bemühungen in Punkto Barrierefreiheit sowie Inklusion und Teilhabe. Ich bin insbesondere über den Innenaufzug erfreut, für den ich mich über mehrere Jahre stark eingesetzt habe. Inzwischen will diesen niemand mehr missen“, so Paninka.



Der neu eingebaute Aufzug im Rathaus.

FINANZIERUNG DES WASSERHAUSES

Bereits seit Juli 2024 versorgt das neue Wasserwerk der Gemeinde Asbach-Bäumenheim den Ort täglich mit Trinkwasser. Momentan werden noch abschließende Arbeiten zur Gestaltung der Außenanlagen durchgeführt. Diese werden voraussichtlich im Mai 2025 komplett abgeschlossen. Die Investitionen für den Neubau des Wasserwerks und somit auch für eine langfristige Gewährleistung der Wasserversorgung werden sich auf ca. 6 Millionen Euro belaufen.

Die Kosten wurden zunächst komplett von der Gemeinde gestemmt. In Artikel 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) schreibt der Gesetzgeber jedoch vor, dass der Aufwand für die Herstellung oder die Verbesserung der öffentlichen Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen von den Grundstückseigentümern oder den Erbbauberechtigten getragen werden muss. Wesentlich hierbei ist das sogenannte Kostendeckungsprinzip. Demnach sind für die Gemeinde angefallene Kosten im Bereich der Wasserversorgung zu refinanzieren. Über- oder Unterdeckungen sind auszugleichen.

Der Kommune steht es frei, ob sie den Investitionsaufwand entweder komplett über die Benutzungsgebühren, komplett über einen einmaligen Beitrag, oder teils über Gebühren und teils über einen Beitrag decken möchte.

Wenn der Gemeinde alle Schlussrechnungen vorliegen und somit die genauen Kosten bekannt sind, werden verschiedene Berechnungsmodelle zu den jeweiligen Finanzierungsalternativen ausgearbeitet. Unterstützt wird die Gemeindeverwaltung hierbei durch das Fachbüro der Dr. Schulte/Röder Kommunalberatung. Anhand dieser Berechnungen wird sich dann der Gemeinderat für eine Abrechnungsmethode entscheiden.

Sobald festgelegt wurde, in welcher Form die Kosten umgelegt werden sollen, werden die betroffenen Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten über die zu erwartende finanzielle Belastung informiert.



Das neugebaute Wasserhaus in der Anton-Jaumann-Strasse. Foto: Leonie Schröttle

SIE HABEN ES MEHR ALS VERDIENT: GEMEINDE VERLEIHT SIEBEN NEUE BÜRGERMEDAILLEN

Am 5. Dezember 2024 wurde im Rahmen eines Festaktes im Rathaus sieben Persönlichkeiten die Bürgermedaille der Gemeinde Asbach-Bäumenheim als Zeichen der Wertschätzung verliehen. Die Ehrung wurde ihnen verliehen, weil sie sich in den letzten Jahren und teilweise sogar Jahrzehnten auf verschiedenste Art und Weise sehr verdient gemacht haben um das Gemeinwohl in der Gemeinde, aber mitunter sogar auch darüber hinaus.



Die sieben verliehenen Bürgermedaillen.

Ausgezeichnet für ihre besondere Verdienste wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Herr Dr. Wilhelm Bernert hat sich durch seine langjährigen Tätigkeiten in der Heimatpflege (1. Vorsitzender der Heimatfreunde Asbach-Bäumenheim von 2008 bis 2020) sowie der Musik (über 30 Jahre Chorleiter/Dirigent des Männergesangsvereins Bäumenheim) große Verdienste um das Gemeinwohl, im Vereinswesen (TSV und „Mondspritzer“) sowie im kulturellen Bereich (Organisation von Ausstellungen und Konzerten) erworben.

Frau Helga Ewig hat durch ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich (Mitbegründerin der Selbsthilfefirma ROKO mit 3 Beschäftigten, die zur erfolgreichen Inklusionsfir-

ma ROKO GmbH mit 120 Beschäftigten wurde) sowie im Vereinswesen (36 Jahre in der Vorstandschaft der IGRA Donau-Ries, davon 21 Jahre lang 1. Vorsitzende) sehr zum gesellschaftlichen Miteinander, gerade zwischen Menschen mit Handicap und Menschen ohne Handicap beigetragen und sich deshalb besondere Verdienste um das Gemeinwohl erworben.

Herr Andreas Haupt ist seit Jahrzehnten überaus breitgefächert engagiert, weshalb eine Aufzählung aller ehrenamtlichen Tätigkeiten den Rahmen sprengen würde. Er erwarb sich besondere Verdienste im kommunalpolitischen Bereich (Mitglied des Gemeinderates von 1989 bis 2014, davon 18 Jahre lang 2. Bürgermeister), im Vereinswesen (Gründungs- und Vorstandsmitglied des Obst- und Gartenbauvereins Asbach-Bäumenheim und Hamlar sowie Mitglied von mehreren Vorstandschaften in verschiedenen Ortsvereinen) sowie im Bereich kirchlicher Belange (Mitglied der Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrgemeinde Maria Immaculata; Berater, Planer und Helfer bei der Realisierung verschiedener Projekte der Pfarrei: Kindergarten, Pfarrgarten, katholische Pfarrkirche).

Herr Rainer Hurle hat das kommunalpolitische Geschehen (18 Jahre lang Gemeinderatsmitglied, davon 6 Jahre lang 3. Bürgermeister, 6 Jahre lang Mitglied des Kreistags des Landkreises Donau-Ries) sowie das kirchliche Leben (als Mitglied der Kirchenverwaltung und als Kirchenpfleger) über viele Jahre in unserer Gemeinde mitgeprägt und hat große Verdienste um das Gemeinwohl, das Vereinswesen (u. a. Hauptkassierer beim TSV Bäumenheim) und das Rechtswesen (viele Jahre Schöffe am Jugendschöffengericht in Nördlingen-Donauwörth und am Verwaltungsgericht Augsburg) erlangt.

Herr Emmeran Mayr hat sich durch seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Kommunalpolitik (18 Jahre lang Gemeinderatsmitglied) und bei den Heimatfreunden (viele Jahre 2. Vorstand der Heimatfreunde Asbach-Bäumenheim) sowie durch seine künstlerische Arbeit als überaus talentierter Heimatmaler große Verdienste um das Gemeinwohl, das Vereinswesen sowie im kulturellen Bereich (u. a. stammt die Grundidee der maibaumartigen Gestaltung des Kunstwerks auf der Kreisverkehrsinsel bei der Grund- und Mittelschule von ihm) erworben.

Herr Bruno Schönherr hat sich über viele Jahre Verdienste um das Gemeinwohl (Elternbeiratsvorsitzender: 5 Jahre im katholischen Kindergarten und 8 Jahre in der Grund- und Mittelschule Asbach-Bäumenheim; 10 Jahre Arbeitsrichter am Arbeitsgericht in Donauwörth, danach am Landesarbeitsgericht München) erworben, teilweise zwar im Beruf, aber auch vielfältig ehrenamtlich außerhalb des Berufes – und dies nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch überörtlich (u. a. langjähriges Engagement im AOK-Beirat als Versichertenvertreter, 30 Jahre Interessenvertretung unzähliger Arbeitnehmer/innen als Personalrat sowie Ausübung gewerkschaftlicher Posten beim DGB und bei Ver.di).

Frau Marianne Wagner hat sich durch ihr langjähriges herausragendes Engagement im sozialen Bereich (20 Jahre ehrenamtlich bei der Caritas, mitverantwortlich für die Etablierung der Tafel-Ausgabestelle in Asbach-Bäumenheim, seit Jahren eine der beiden Teamleiterinnen der Tafel, Tätigkeit im Vorstand der Caritas-Sozialstation seit mehr als 10 Jahren; Organisation des "Tag des offenen Rosengartens" um Spenden für die Tafel zu sammeln), im Vereinswesen (Gründungs- und Vorstandsmitglied des Obst- und Gartenbauvereins Asbach-Bäumenheim und Hamlar, Kassierer und Kassenprüferin bei Hamlarer Vereinen) sowie im kirchlichen Bereich (Pfarrgemeinderatsmitglied in der katholischen Pfarrei „Maria Immaculata“,

Mitgestaltung des jährlichen Ernte-Dank-Altars in der Kirche) sehr verdient gemacht.

Bürgermeister Martin Paninka würdigte die Verdienste der neuen Bürgermedaillenträgerinnen und -träger in ausgiebigen Laudationen, gratulierte herzlich zur Auszeichnung und überreichte Ernennungsurkunden sowie die Bürgermedaillen. Im Anschluss durften sich noch alle Geehrten in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen.

„Ich freue mich, dass wir nach siebenjähriger Pause wieder einmal hochengagierte und verdiente Bürgerinnen und Bürger würdigen und auszeichnen konnten. Im Gemeinderat waren wir uns einig, dass es bis zur nächsten Ehrung nicht wieder so lange dauern soll“, so Paninka.

Damit hat die Gemeinde nun neben dem Ehrenbürger Rudolf Grenzebach aktuell 19 Bürgermedaillenträgerinnen und -träger. Außer den oben genannten Personen sind dies (in alphabetischer Reihenfolge): Frau Inge Eichhorn, Herr Hans Ewig, Herr Volkmar Geier, Herr Otto Geppert, Herr Rudolf Grenzebach, Herr Josef Haller, Herr Clemens Jung, Herr Jochen Klausner, Herr Reiner Mayer sen., Herr Bernhard Motzek, Frau Erika Müller und Herr Johann Streiberger.



v.l.n.r.: Bürgermeister Martin Paninka, Andreas Haupt, Helga Ewig, Rainer Hurle, Marianne Wagner, Dr. Wilhelm Bernert, Bruno Schönherr und Emmeran Mayr. Fotos: Leonie Schröttle

EIN GROSSER TAG DER FREUDE – DIE EINWEIHUNG DES BÜRGERSAALS

Am 14.02.2025 hatte das lange Warten endlich ein Ende: im Rahmen einer offiziellen Einweihungsfeier mit ökumenischer Segnung wurde der Bürgersaal seiner Bestimmung übergeben.



Bürgermeister Martin Paninka begrüßte rund 80 Gäste, darunter Frau Pfarrerin Dollinger und Herrn Pfarrer Lidel, Ehrenbürger Rudolf Grenzbach mit seiner Frau Maria, Altbürgermeister Hans Eichhorn mit Gattin Inge, MdB Christoph Schmid, MdL Wolfgang Fackler, Landrat Stefan Rößle, einige Bürgermeisterkollegen der Nachbargemeinden, zahlreiche Bürgermedaillenträgerinnen und -träger sowie Gemeinderatsmitglieder und Vertreter von Firmen und Büros, die bei der Planung, der Gestaltung und der Beratung sowie beim Bau des Gebäudes und beim Innenausbau beteiligt waren.

Der Bürgersaal ist Teil eines umfassenden Umbaus der Ortsmitte, der bereits seit über 20 Jahren läuft. Dazu zählen die befahrbare Eisenbahnüberführung, der Marktplatz in Dreiecksform, das unmittelbare Marktplatzumfeld mit geöffnetem Steglesgraben, die Neugestaltung der Hauptstraße, die Neugestaltung des Rathausumfeldes, die Konversion des ehe-

maligen Valeo-Areals und nun eben auch noch das hochattraktive Wohn- und Geschäftshaus am nördlichen Marktplatz mit dem „neuen Schmuckstück“ Bürgersaal.

Es sei ein Glücksfall für die Gemeinde gewesen, dass sie dank der guten Arbeit des damaligen Gemeinderates und der Verwaltung im Jahre 2005 in das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West“ aufgenommen wurde, erläuterte Paninka.

Finanziert wurde das Generationenprojekt unter anderem durch das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West“, aus dem rund 7,3 Millionen Euro an Fördermitteln an die Gemeinde zurückflossen. Die Gesamtkosten aller Maßnahmen belaufen sich auf rund 24,2 Millionen Euro.



Der fertige Bürgersaal bei der Einweihungsfeier. Foto: Leonie Schröttle

„Der Weg bis zur Eröffnung des Saals war lang und oft herausfordernd: Zahlreiche Grundstücksverhandlungen, aufwändige Planungen, intensive Abstimmungen und nicht zuletzt technische Herausforderungen wie der Schallschutz mussten gemeistert werden. Aufgrund der Besonderheit des sog. „PPP-Projekts“ (eine Kooperation der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft) waren viele Gespräche

der Gemeinde mit der Förderstelle bei der Regierung von Schwaben zu führen. Das Projekt wurde insgesamt 18-mal in den gemeindlichen Gremien behandelt“ betonte Paninka.

Zum Abschluss seiner Rede freute sich Bürgermeister Paninka, dass es mit diesem „tollen, multifunktionalen Bürgersaal“ eine weitere Attraktion in der Ortsmitte gibt. Er sei eine Begegnungsstätte für Jung und Alt und zudem auch ein weiterer Baustein, die Aufenthaltsqualität im zentralen Bereich zu stärken und zu verbessern. Zum perfekten „Happy End“ der Geschichte des Projekts fehle jetzt aber noch ein guter Wirt für die Gaststätte nebenan. Dies sei laut Vertrag der Gemeinde mit der Firma Reitenberger allerdings die Aufgabe von Herrn Reitenberger und seinen Mitarbeitern.

Neben Bürgermeister Paninka richteten noch der Bundestagsabgeordnete Christoph Schmid, der Landtagsabgeordnete Wolfgang Fackler, Innenarchitekt Sebastian Berz sowie Bauherr und Investor Ulrich Reitenberger Grußworte an die Gäste und waren allesamt voll des Lobes

in Bezug auf den Bürgersaal. Geschäftsführer Ulrich Reitenberger überreichte schließlich noch zwei symbolische Schlüssel an Bürgermeister Paninka sowie Bauamtsleiter Stefan Bissinger.



Foto: Christian Scholz

Mit der abschließenden ökumenischen Segnung durch die Geistlichkeiten der katholischen und evangelischen Kirche, Herrn Pfarrer Lidel und Frau Pfarrerin Dollinger, endete der offizielle Einweihungsakt, dem sich ein gemütlicher Teil anschloss.

BEQUEM PARKEN AM BÜRGERSAAL

Seit der offiziellen Eröffnung steht der Bürgersaal der Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit seiner flexiblen Nutzungsmöglichkeit und der zentralen Lage wird er zu einem wichtigen Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde werden.

Besonders hervorzuheben ist auch das neu errichtete Parkdeck, das direkt neben dem Bürgersaal liegt und den Besuchern damit öffentliche Stellplätze in unmittelbarer Nähe bietet. Insbesondere in Zusammenhang mit Veranstaltungen bietet das Parkdeck eine direkte, unkomplizierte und bequeme Parkmöglichkeit.

Gemäß der Benutzungs- und Gebührenordnung gehören der Gemeinde die Parkplätze mit den Nummern 24 bis 27 sowie 38 bis 52.

Die Parkplätze mit den Nummern 24 bis 27 als auch Nummer 38 befinden sich im Erdgeschoss. Im Obergeschoss des Parkhauses stehen die Parkplätze mit den Nummern 39 bis 52 zur Verfügung.



Das Parkdeck am Bürgersaal. Foto: Sophia Brunner

KULINARIK AUS DER SCHMUTTERHALLE

Seit dem 1. März 2025 hat die Schulküche der Grund- und Mittelschule Asbach-Bäumenheim ihren Betrieb in die Schmutterhalle verlegt. Vorher wurde die Küche dort so umgestaltet, um den Anforderungen für die Zubereitung der Mahlzeiten gerecht zu werden.

Diese Veränderung ist Teil einer Übergangsphase: vor und während der Bauphase des neuen Schulzentrums findet der Schulküchenbetrieb vorübergehend in der Schmutterhalle statt. Mit dem Abschluss des Neubaus des Schulzentrums wird die Schulküche wieder am Standort der Schule unterhalten und betrieben.

An dem neuen Standort wird täglich für rund 70 Schulkinder der offenen Ganztagschule (OGTS) gekocht. Darüber hinaus sorgt die Schulküche auch dafür, dass das Mittagessen für 80 Kinder der Dr.-Hermann-Fendt-Kindertagesstätte

frisch zubereitet wird. Die zubereiteten Mahlzeiten werden dann an die Schule und den Kindergarten geliefert.

"Wir freuen uns, dass die Schulküche ihren Betrieb auch in den Räumlichkeiten der Schmutterhalle reibungslos gewährleisten kann!", äußerte sich das Bauamt-Team einstimmig.



Die Übergangsküche in der Schmutterhalle.
Foto: Leonie Schröttle

SCHMUTTERHALLE SEIT 01.12.2024 OHNE PÄCHTER

Fast 30 Jahre lang hatte Hans Roauer mit der Gemeinde einen Pachtvertrag über die gastronomische Nutzung der Schmutterhalle. Nun wurde der aktuelle Vertrag in gegenseitigem Einvernehmen aufgehoben.

Herr Roauer hatte im September 2024 Bürgermeister Martin Paninka gebeten, das Vertragsverhältnis aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung zum 30.11.2024 vorzeitig zu beenden. Diesem Wunsch entsprach Paninka durch einen gegenseitigen Aufhebungsvertrag.

Da aufgrund der Planungen zum „Neubau des Schul- und Sportzentrums“ sowieso eine Nutzung der Schmutterhallenküche

als Ersatz für die Schulküche ins Auge gefasst wurde, wurde beschlossen, keinen neuen Pachtvertrag mehr abzuschließen.

Somit muss sich seit dem 01.12.2024 jeder Schmutterhallennutzer bzw. -mieter selbst um die Bewirtung kümmern.

„Zwar gehen die Meinungen darüber, dass es keinen Pächter mehr in der Schmutterhalle gibt, wie so oft durchaus auseinander, doch es ist jetzt eben so wie es ist. Ich danke Hans Roauer im Namen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit in den letzten knapp drei Jahrzehnten. Er war immer ein verlässlicher Partner für die Gemeinde“, so Bürgermeister Paninka.

SCHMUTTERHALLE RUND DREI MONATE GESCHLOSSEN

Ab Anfang Mai bis voraussichtlich Anfang August 2025 muss die Schmutterhalle komplett gesperrt werden. Der Grund dafür ist, dass die eklatanten brandschutztechnischen Mängel in der Schmutterhalle dringend abgestellt werden müssen. Das Landratsamt Donau-Ries hatte die Gemeinde immer wieder aufgefordert, hier unbedingt etwas zu tun.

Insbesondere geht es darum, alle brandschutzrelevanten Mängel, die im Brandschutznachweis aufgeführt wurden und von denen nicht abgewichen werden kann, baulich zu beheben und die Maßnahmen zeitnah umzusetzen.

Unter anderem werden die Fensterfronten ausgetauscht, eine Brandmeldeanlage eingebaut, die Lüftungsanlage ausgetauscht und die Beleuchtung mit Notbeleuchtung ausgetauscht. Auch das Hal-

lendach steht noch zur Disposition.

Alle Maßnahmen sollen zusammen ausgeführt werden, um die Sperrzeit der Schmutterhalle möglichst gering zu halten.

Die Vereinsverantwortlichen vom TSV Bäumenheim und vom CCB sowie die Nutzer der Schmutterhalle wurden von Bürgermeister Martin Paninka per E-Mail darüber informiert.

„Wir haben die Sperrzeit zeitlich extra so gewählt, dass es möglichst wenig Beeinträchtigungen für die Nutzer gibt. Auch wenn uns die Höhe der Kosten für die aktuellen Investitionen entsetzt hat, ist die Umsetzung der Maßnahmen geboten, um die Schmutterhalle wieder ohne Einschränkungen nutzen zu können“, so Bürgermeister Martin Paninka.

ANHALTEND HOHER WASSERSTAND IM BAGGERSEE HAMLAR

Der Wasserstand im Baggersee des Naherholungsgebiets Hamlar bleibt weiterhin ungewöhnlich hoch. Seit dem schweren Hochwasserereignis im vergangenen Jahr beobachtet die Gemeinde die Situation mit wachsender Sorge und ergreift fortlaufend Maßnahmen, um den Wasserstand zu regulieren und die Nutzbarkeit des beliebten Erholungsareals zu gewährleisten.

„Wir lassen nichts unversucht“, betont Bürgermeister Paninka, „die Sicherheit und der Erhalt dieses wertvollen Natur- und Freizeitraums haben für uns höchste Priorität.“ Bereits seit Monaten arbeitet die Gemeindeverwaltung in enger Abstimmung mit Fachbehörden (Wasserwirt-

schaftsamt, Landratsamt), Ingenieurbüros und den angrenzenden Gewerbetreibenden an kurz- und langfristigen Lösungen.

Es wurde ein hydrogeologisches Gutachten beauftragt, um die Zusammenhänge zwischen den vier Seen im Gebiet, darunter auch der stark betroffene Baggersee, besser zu verstehen. Ziel ist es, die Ursachen für den hohen Wasserstand zu klären und daraus nachhaltige Maßnahmen zur dauerhaften Senkung abzuleiten.

Die Gemeinde bittet weiterhin um Verständnis, sollten bestimmte Bereiche zeitweise gesperrt oder nur eingeschränkt nutzbar sein. Die Gemeinde informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen.

GROSSPROJEKT „NEUBAU VON SCHULE UND HALLENBAD“ NIMMT IMMER MEHR FAHRT AUF

Die aktuellen Planungen des Großprojekts „Neubau Schule und Hallenbad“ werden immer konkreter, was angesichts des ambitionierten Zeitplans immens wichtig ist.

Im Januar 2025 wurden diese von den Architekten und Fachplanern in einem interkommunalen Treffen mit allen Gemeinderatsmitgliedern von Asbach-Bäumenheim, Mertingen und Oberndorf vorgestellt. Diese nahmen die Planungen nicht nur zur Kenntnis, sondern empfahlen

unisono die Weiterarbeit am Projekt.

Eine detaillierte Vorstellung der Hallenbadplanungen erfolgte dann im Februar 2025 jeweils in öffentlichen Gemeinderatssitzungen der drei Gemeinden. Hier stimmten dann alle drei Gremien jeweils ohne eine einzige Gegenstimme für den vorgestellten Neubau des Hallenbads und sicherten zudem weiterhin ihre jeweilige Unterstützung bezüglich der Investitionskosten und dem Betrieb des Bades zu.



Städtebauliches Ensemble Neubau Schule und Hallenbad. Grafik: Krug Grossmann

NEUBAU GRUND- UND MITTELSCHULE MIT INTERIMSSCHULE:

Für den Zeitraum zwischen dem Abriss der bisherigen Schule (ab Anfang 2026) und dem Bau der neuen Schule ist die Nutzung einer „Interimsschule“ vorgesehen.

Der Schulverband nutzte die Gelegenheit, die frühere Interimsschule in modularer Bauweise in Rain zu kaufen. Ein Vorteil dabei ist: in der Rainer Schule waren insgesamt 400 Schüler/innen untergebracht, während die Grund- und Mittelschule Asbach-Bäumenheim ca. 350 Schüler/innen hat. Die Interimsschule ist in einem guten baulichen Zustand und wurde vom

Landkreis Donau-Ries sehr gut gepflegt. Sie wird in gleicher Form auf der landwirtschaftlichen Fläche südlich des EDEKA-Marktes aufgestellt, also in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Schule. Somit können auch die vorhandenen Sportflächen mitgenutzt werden.

Aktuell wurden die Planunterlagen fertiggestellt und liegen nun zur Genehmigung im Landratsamt Donau-Ries.

Die Arbeiten für das Herrichten des Geländes werden im Juni 2025 beginnen. Voraussichtlich im September/Oktober werden dann die Container nach

Asbach-Bäumenheim gebracht. Ziel ist es, diese bis Ende des Jahres einzurichten und die Außenanlagen fertigzustellen.

Ab Januar 2026 soll dann der Unterricht in der Interimsschule stattfinden.

Aktuell finden die letzten Abstimmungsgespräche mit der Schulleitung, den Schulverbandsgemeinden sowie der Regierung von Schwaben als „Fördermittelgeber“ statt.

NEUBAU HALLENBAD:

Für das Hallenbad wurden bereits wichtige Planungsfestlegungen getroffen, z.B. die Massivbauweise des Baukörpers, die Tragkonstruktion der Badehalle aus Stahlbeton (Stützen) und die Dachkonstruktion aus Holz. Das Becken wird aus Edelstahl bestehen.

Der Grundriss und die Funktionen des Bades wurden bereits mit den Beschäftigten und den Nutzern des Hallenbades besprochen.

Ziel ist es, die Zuschussanträge für Schule und Hallenbad im September 2025 bei der Regierung von Schwaben abzugeben. Die Genehmigung sollte dann im



Die Interimsschule in Rain. Foto: Christian Scholz

Frühjahr 2026 vorliegen, sodass die Erd- und Rohbauarbeiten für Schule und Hallenbad voraussichtlich ab Mai 2026 beginnen können.

Das bestehende Hallenbad und die Schulturnhalle können weiterhin genutzt werden, denn es wird ein provisorischer Zugang zur Sportstätte geschaffen. Der Zugang erfolgt über die Eggelstetter Straße.

Das bis zuletzt vorgesehene Parkdeck wird aus Kostengründen nicht weiterverfolgt. Es sind weiterhin ebenerdige Stellplätze vorgesehen. Die Zufahrt auf das Gelände wird gegenüber der Ausfahrt der B2 erfolgen.



Grundriss Hallenbad Erdgeschoß. Grafik: Krug Grossmann

NACHLESE ZUR AKTION "SCHWIMMEN UND LESEN"

Bericht von Doris Weber

Am Samstag, den 29.03.2025 war es so weit. Die Premiere für die Aktion „SCHWIMMEN und LESEN“ im Hallenbad Asbach-Bäumenheim mit der Gemeindebücherei Mertingen und der Gemeindebücherei Asbach-Bäumenheim hat stattgefunden.

Mit insgesamt 20 großen und kleinen Zuhörern konnte ich das Buch „Ein Sieg für Kasimir“ von Bethany Christou (Autor) aus dem Brunnen Verlag vorlesen. In dem Buch geht es um ein Krokodil namens Kasimir, dass sich zwar im Wasser rundum wohl fühlt, aber Schwimmwettkämpfe ganz schrecklich findet. Alle in seiner Familie haben bisher sportliche Höchstleistungen vollbracht – von der Oma bis zur kleinen Schwester. Klar, dass auch Kasimir auf das Siegereckchen soll.

Doch dann kommt alles ganz anders: Ein kleiner Frosch bringt das traurige Krokodil auf eine andere, großartige Idee.

Die Idee ist letztes Jahr entstanden. Durch eine „besondere“ Aktion, an einer „besonderen“ Örtlichkeit eine Vorlesestunde zu veranstalten. Die Leseaktion sollte dazu dienen, auf die Kernkompetenzen bei Grundschulkindern – Schwimmen und Lesen – aufmerksam zu machen. Beide Fähigkeiten müssen gestärkt und attraktiv angeboten werden.

Für die Durchführung dieser Leseaktion bekam ich von Herrn Bürgermeister Meg-

gle aus Mertingen und von Herrn Bürgermeister Paninka aus Asbach-Bäumenheim bereitwillig grünes Licht.

Die Kolleginnen aus der Gemeindebücherei Asbach-Bäumenheim unterstützten mich tatkräftig und das Hallenbadteam rund um Frau Karin Haller war sehr kooperativ und hilfsbereit.

Herr MdL Wolfgang Fackler – Bürgerbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung – hat uns an diesem Nachmittag besucht und mit seiner Anwesenheit bestärkt, dieses Leseangebot voraussichtlich im Herbst wieder anzubieten.

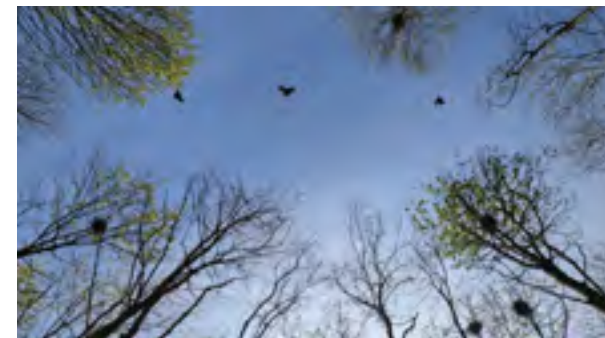
Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und besonders den kleinen wie großen Zuhörern.



v.l.n.r. Pia Haller, Marianne Lechner, Doris Weber, Wolfgang Fackler. Foto: Julia Sporer

SAATKRÄHEN: AUFNAHME IN DAS „PILOTPROJEKT ZUM ERWEITERTEN MANAGEMENT DER SAATKRÄHE“

Bekanntlich ist die Saatkrähenkolonie im Schmutterwald in den letzten Jahren kontinuierlich angewachsen. Nicht nur für die direkten Anwohner im Meypark, sondern auch für die Landwirte ist dies ein immer größer werdendes Ärgernis und Problem.



Die Saatkrähen im Schmutterwald. Foto: Diana Sonntag.

Vereinzelte Vergrämnungsmaßnahmen der letzten Jahre in der bestehenden Kolonie haben dazu geführt, dass inzwischen sogenannte „Splitterkolonien“ im gesamten Gemeindegebiet entstanden sind, d. h. dass Saatkrähen außerhalb der Hauptkolonie sesshaft wurden und dort mit dem Nestbau begonnen haben.

Die Gemeinde versucht hier schon seit einigen Jahren, die Probleme insoweit zu reduzieren, dass ein erträgliches Maß erreicht wird. Jedoch unterscheidet sich das, was die Gemeinde tun will eklatant von dem, was sie tun darf. Denn die Saatkrähen gehören zu den „besonders geschützten Tierarten“ gemäß der EU-Vogelschutz-Richtlinie sowie dem Bundesnaturschutzgesetz. Das bedeutet, dass beabsichtigte Maßnahmen bei der Regierung von Schwaben (= RvS) beantragt und von der Behörde genehmigt werden müssen. In Deutschland ist es grundsätzlich nicht erlaubt, Saatkrähen während der Brutzeit zu vergrämen oder sie generell abzuschießen (im Gegensatz zu den Rabenkrähen, die bejagt werden dürfen). Dennoch hat sich die Gemein-

de seit knapp drei Jahren schon darum bemüht, eine Reduzierung des Saatkrähenbestandes genehmigt zu bekommen. Hierzu fanden regelmäßig Gespräche mit dem Landesamt für Umwelt (= LfU) und der Regierung von Schwaben – auch unter Beteiligung von Anwohnernvertretern – statt. Bislang war dies nicht von Erfolg gekrönt. Lediglich Baumschneidemaßnahmen in einem etwa 45 Meter breiten Streifen, der direkt an die Wohnbebauung angrenzt, wurden bis zum Beginn der Brutzeit genehmigt und durch eine von der Gemeinde beauftragte Fachfirma durchgeführt. Diese führten dazu, dass in diesem Bereich die vorhandenen Nester beseitigt wurden. Allerdings wurden dann wieder schnell neue Nester nachgebaut.

Nun wurde die Region „Asbach-Bäumenheim, Mertingen und Oberndorf“ als eine von nur fünf Modellregionen in ganz Bayern (dies sind im Einzelnen: Bad Aibling, Dachau, Erding, Straubing und Asbach-Bäumenheim) als Teil eines Pilotprojekts des LfU in Verbindung mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgewählt. In diesem Rahmen werden Abschüsse von einzelnen Saatkrähen aus größeren Schwärmen als Mittel der langfristigen Vergrämnung im Vergleich zu sogenannten „nicht letalen Maßnahmen“ untersucht. Ziel ist es, Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen zu minimieren. Somit dürfen nun seit Mitte April unter Beachtung von strengen Auflagen und nach einem genau festgelegten Ablaufschema sogenannte „Einzelentnahmen“ durchgeführt werden. In Frage kommen alle Maisanbauflächen innerhalb der genannten Region sofern die Flächen außerhalb von Naturschutzgebieten, Vogelschutzgebieten und Flächen der bay. Wiesenbrüterkulisse liegen. Die Maximalanzahl an Abschüssen wurde auf jährlich 80 Tiere festgelegt. Bis 2026 soll das Pilotprojekt schließlich abgeschlossen sein.

SCHLIESSZEITRAUM HALLENBAD

In der Regel schließt das Hallenbad nach den Pfingstferien und öffnet zum Schulbeginn im September, da in dem Zeitraum die Freibadsaison im vollen Gange ist.

Dieses Jahr ist das Bad vom 25. Mai bis 16. September 2025 geschlossen.

KiTa-Klatsch: Was die kleinen Füße so treiben

Das Team der Dr.-Hermann-Fendt-KiTa lässt uns hinter die Kulissen schauen und zeigt, was in diesem Jahr bisher so los war.

1



Turnen in der Schmutterhalle

Im 14-tägigen Rhythmus findet für die Kindergartenkinder der Turntag in der Schmutterhalle statt. Diese Aktion ist ein besonderes Highlight da sie für den Hin- und Rückweg mit dem Bus fahren dürfen. Die Kinder der drei Gruppen (Bienengruppe/Raupengruppe/Marienkäfergruppe) freuen sich jedes Mal sehr darauf.

Teilnahme an der Müllsammelaktion „Der AWW räumt auf“

Auch in diesem Jahr hat die Dr.-Hermann-Fendt-KiTa wieder bei der Aktion des AWW's mitgemacht und zogen mit Müllzangen, Warnwesten und Bollerwagen bepackt durch den Schmutterwald und zur Freizeitanlage am Sportplatz. Es gab sehr viel zu tun und die Kinder waren mit Freude dabei.



2

3



Teilnahme an der 10 Millionen Hampelmann-Challenge „SpoSpiTo“

Erstmalig machte die KiTa bei der 10 Millionen Hampelmann Challenge der „SpoSpiTo“ mit. Mit großem Eifer machten die Kinder täglich bis zu 25 Hampelmänner und sammelten so viele Punkte. Als Belohnung gab es eine Urkunde und einen Teilnahmeaufkleber.

4



Kasperlebesuch

Die Kinder durften dieses Jahr in der Faschingszeit ein Kasperltheater sehen das von den Erzieherinnen einstudiert worden ist.

Besuch des CCB am rußigen Freitag

Ein Höhepunkt während der Faschingszeit war in diesem Jahr unter anderem der Auftritt des CCB.



5

6



Zauberei zur Faschingszeit

Ein weiterer großer Moment während der Faschingszeit war in diesem Jahr der Besuch eines Zauberers.

SAVE THE DATE: 30 JAHRE DR.-HERMANN-FENDT-KITA

Alle Bürgerinnen und Bürger sind am Samstag, den 17. Mai 2025 herzlich zum 30-jährigen Jubiläum eingeladen. Weitere Informationen können Sie gerne der Einladung auf **Seite 44** entnehmen.

WÄRMENETZ AUS ERNEUERBAREN ENERGIE GEWINNT IM VOLLKOSTEN-VERGLEICH!

Bericht von der Geschäftsführerin der AB-Ökoenergie, Johanna Siebold

Viele Menschen fragen sich momentan, welche Heizungsart zukünftig für sie am besten geeignet ist. Derzeit verwenden etwa 80% der deutschen Haushalte fossile Brennstoffe zum Heizen, doch diese werden immer knapper.

Die Regierung will den Wechsel zu klimafreundlichen Heizsystemen vorantreiben. Für den Einbau neuer Heizungen müssen seit dem 1. Januar 2024 neue Vorschriften beachtet werden. Hierzu gibt es das Infoblatt "Pflichtinformation vor dem Einbau einer neuen Heizung" vom Bundesministerium für Wirtschaft. Um das Ziel zu erreichen, bis 2045 klimaneutral zu sein, sollte auch beim Heizen schrittweise auf erneuerbare Energien umgestiegen werden. Also wer jetzt in eine neue Heizungsanlage investiert, sollte daher auf eine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung setzen und dabei besonders die lange Lebensdauer dieser Anlagen sowie eine umfassende Vollkosten-Bewertung berücksichtigen.

Zu einem Vollkostenvergleich gehören:

- Anschaffungskosten der neuen Heizung
- Mögliche Förderung
- Betriebs- und Wartungskosten
- Lebensdauer der Anlage und nötige Rücklagen für die Re-Investition
- Risiken der Preisentwicklung der Rohstoffe (mehr dazu auf Seite 25)

Intelligente Wärmelösung für Asbach-Bäumenheim

In Anbetracht dieser Fakten sind wir in Asbach-Bäumenheim sehr froh, unseren Bürgern eine Wärmelösung anbieten zu können, die gerade langfristig im Vergleich zu anderen Heizungsarten gewinnt. Sehen Sie hier die Vorteile auf einen Blick.

Vorteile:

- ✓ 0 Euro für Wartung, Reparatur und Kaminkehrer
- ✓ 0 Euro für CO²-Steuer
- ✓ 0 Euro für Rücklagen (Anschlussgebühr einmalig fällig)
- ✓ Bis zu 70 % staatliche Förderung für den Austausch von funktionsfähigen Heizungen
- ✓ Preisentwicklung - weitgehend unabhängig vom Weltgeschehen
- ✓ Versorgungssicherheit

Gemeinsam wird das Wärmenetz gelingen

Unser Wärmenetz ist ein „Gemeinschaftsprojekt“. Erst wenn genug Bürger einen Anschluss beantragt haben, trägt sich der Bauabschnitt und wir können mit den Bauvorbereitungen beginnen. Erstellen Sie gemeinsam mit unseren Experten den Vollkostenvergleich – gerade jetzt – solange Ihre Heizung noch funktionsfähig ist, damit Sie die Förderung voll ausschöpfen können!

Erdgas, Heizöl und CO₂-Abgabe

Der Erdgaspreis war bisher immer relativ stabil. Doch mit dem Konflikt in der Ukraine kam es zu starken Preiserhöhungen. In Zukunft wird die CO₂-Steuer den Erdgaspreis zusätzlich erhöhen: Dieses Jahr soll der Preis pro Tonne bei 45 Euro liegen und im Jahr 2026 auf bis zu 65 Euro ansteigen. Ab 2027 wird die CO₂-Abgabe nicht mehr auf einen festen Preis beschränkt sein, sondern sich durch Angebot und Nachfrage auf dem europäischen Emissionsmarkt entwickeln. Da die Anzahl der jährlich verfügbaren Emissionszertifikate stetig sinkt, wird erwartet, dass der CO₂-Preis und damit die Kosten für Erdgas weiter steigen werden.

Biogene Brennstoffe: Biomethan und Biogas

Viele sehen hier die Lösung als alternativen Brennstoff für ihre Gasheizung. Doch der Markt für Biomethan oder Biogas ist sehr viel kleiner als der Erdgas- oder Erdölmarkt. Darüber hinaus wird Biomethan auch im Verkehr und in der Industrie benötigt. Die Nachfrage wird steigen, bei einer gleichzeitig eher geringen Kapazität.

Verfügbarkeit und Preisentwicklung Wasserstoff

Auch Wasserstoff ist eine denkbare Alternative auf den ersten Blick. Doch klimaneutral hergestellter Wasserstoff ist bis heute nur sehr begrenzt verfügbar und teuer. Die Wasserstoffproduktion wird mit großer Sicherheit in den nächsten Jahren ausgeweitet werden, gleichzeitig ist der Bedarf im Sektor Verkehr und auch in der Industrie sehr hoch. Auch hier geht das Bundesministerium aufgrund von knapper Verfügbarkeit und hoher Nachfrage von dauerhaft hohen Preisen aus.

Wärmepumpen als Alternative?

Dauerhaft stabile Strompreise machen die Wärmepumpe zu einer sinnvollen Alternative. Hier bleibt nur die Angst vor hohen Wartungskosten, hohen Rücklagen für den Re-Invest und einem permanenten "Brummgeräusch" in der Umgebung, wenn nahezu jede Immobilie auf eine Wärmepumpe umsteigen sollte.

Wärmenetz aus fossilen Energien

Im letzten Jahr gab es viel negative Berichterstattung über Wärmenetze, die mit fossilen Energien betrieben wurden. Auch damit hat sich das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beschäftigt und eine Studie in Auftrag gegeben. Das Ergebnis war, dass Wärmenetze, die noch mit fossilen Energien betrieben werden, wie es heute noch in vielen Wärmenetzen der Fall ist, von schwankenden Energiepreisen betroffen sind, wenn auch weniger stark als Erdgasheizungen.

Wärmenetze aus erneuerbaren Energien – intelligente Lösung für die Wärme von Morgen

Mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien kann Strom immer günstiger hergestellt werden. Intelligente Großwärmepumpen, wie sie auch hier in Asbach-Bäumenheim geplant sind, nutzen diesen Effekt und produzieren Wärme immer dann, wenn der Strom gerade günstig am Spotmarkt zu bekommen ist. Sie puffern die Wärme in Pufferspeichern gerade in Zeiten, wo Strom eher teuer ist und geben diese ab, wenn sie gebraucht wird. Das macht sie dauerhaft zu einer intelligenten und nachhaltigen Lösung.

BERATUNGSTERMIN BUCHEN

Telefon: 08274 9278-567
E-Mail: info@asbach-baeumenheim-fernwaerme.de
Website: www.asbach-baeumenheim-fernwaerme.de



SCHÜTZENFEST 2025 – 125 JAHRE VSG 1900 E. V.

Berichte und Fotos von der VSG 1900 e. V.

Die Vereinigte Schützengesellschaft 1900 e. V. Asbach-Bäumenheim feiert vom 29. Mai bis zum 01. Juni 2025 ihr 125-jähriges Bestehen.



VIER TAGE VOLLES PROGRAMM

Das Schützenfest 2025 verspricht vier Tage voller Unterhaltung und Geselligkeit. Für das leibliche Wohl bietet der Festwirt, die Familie Gruber aus Ellingen, an allen Tagen, ab Mittag regionale fränkische Spezialitäten an. Ebenfalls gibt es täglich Kaffee und Kuchen.

Freuen Sie sich auf vier Tage Musik, Tradition, kulinarische Genüsse und Geselligkeit beim Schützenfest 2025!

Weitere Informationen können Sie gerne dem Festprogramm auf Seite 45 entnehmen.



Die Vereinsfahne der Vereinigten Schützengesellschaft 1900 e. V.

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE DES VEREINS

Die Vereinigte Schützengesellschaft 1900 Asbach-Bäumenheim e.V. entstand 1973 durch die Fusion der Vereine „Fortuna Asbach“ und „Edelweiß Asbach“. Seither ist die VSG ein fester Bestandteil der lokalen Gemeinschaft und bietet Schützen jeden Alters Freude an sportlichen Wettkämpfen und geselligem Beisammensein.

Die Pflege der Tradition und die erfolgreiche Ausübung des Schießsports sind zentrale Aufgaben des Vereins. Besonders die Jugend wird ermutigt,

Schießsport, Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen. Der Leitspruch „Ein Ziel vor Augen – gibt Sinn dem Leben“, auf der 2000 neu eingeweihten Vereinsfahne eingestickt, dient als Inspiration.

Die VSG hat sich von einem kleinen Verein zu einem der größten Ortsvereine entwickelt und engagiert sich mittlerweile in verschiedenen Bereichen. Neben Schießsport werden gesellschaftliche Veranstaltungen, Theateraufführungen, Ausflüge und Feste organisiert, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.



v.l.n.r. Reihe hinten: Jonas Müller • Lena Wiedemann • David Haller • Selina Kotter • Sophia Schweizer • Schirmherr Helmut Schweihofer • Anna Naumann • Maria Hanne • Lukas Ruider • Aileen Ost • Nick Frank
Reihe vorne: Marie Brinkhaus • Johanna Gayr • Lena Hörmann • Katharina Gayr • Fiona Wiedemann

FESTDAMEN IM WANDEL DER ZEIT: DIE FESTJUGEND BRINGT NEUEN SCHWUNG

Das traditionsreiche Brauchtum der Festdamen ist seit jeher ein fester Bestandteil bei großen Vereinsjubiläen oder ähnlichen Festen. Zum Jubiläum der Vereinigten Schützengesellschaft 1900 e.V. weht jedoch ein frischer Wind: Erstmals wurde eine Festjugend ins Leben gerufen. Diese besteht aus 15 motivierten und engagierten Mitgliedern, darunter vier Männer, die die Damen tatkräftig unterstützen. Bereits im Vorfeld des Jubiläums hat die Festjugend mehrere Veranstaltungen

organisiert und bei Feierlichkeiten tatkräftig mitgewirkt. Mit ihren Einlagen und Auftritten haben sie sich den Bäumenheimer Bürgern vorgestellt und dabei einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Festjugend bringt nicht nur neuen Schwung in die traditionellen Feierlichkeiten, sondern zeigt auch, dass das Brauchtum lebendig und anpassungsfähig ist. Mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung haben die jungen Mitglieder der Festjugend bewiesen, dass sie bereit sind, den Geburtstag des Vereins stolz mit Ihren Gästen zu feiern.

FESTSONNTAG – FESTZUG DURCH ASBACH-BÄUMENHEIM

Am Festsonntag, den 01. Juni 2025 findet anlässlich des Jubiläums der VSG 1900 e. V. ein großer Festzug durch Asbach-Bäumenheim statt. Zusammen mit Schützenvereinen aus dem Gau Donau-Ries, weiteren befreundeten Schützenvereinen, Bäumenheimer Ortsvereinen und den Patenvereinen, sowie zahlreichen Musikkapellen wird der feierliche Festzug mit weit über 1000 Teilnehmern durch Bäumenheim ziehen und die Zuschauer begeistern.

Die Aufstellung des Festzuges erfolgt an der Schmutterhalle. Von dort geht es über das Feuerwehrhaus zum Schützenheim,

wo alle teilnehmenden Vereine herzlich begrüßt werden. Anschließend bewegt sich der Festzug in Richtung Schulkreisel, am Rathaus vorbei zum Marktplatz. Die letzten Meter führen durch die Unterführung zum Festplatz, wo der feierliche Fahneneinmarsch stattfindet.

Die Organisatoren freuen sich auf viele teilnehmende Vereine und einen imposanten Fahneneinzug als Höhepunkt des Festumzuges. Die Besucher können sich auf ein eindrucksvolles Spektakel freuen, das die Tradition und die Gemeinschaft der Schützenvereine feiert.

AUS DEM



GEMEINDERAT

„ES WAR EINE WERTVOLLE ZEIT“ – BENJAMIN BAUMANN WIRD ALS GEMEINDERATSMITGLIED VERABSCHIEDET

Nach 4 Jahren und 8 Monaten als Gemeinderatsmitglied ist Benjamin Baumann zum 31.12.2024 aus dem Gremium ausgeschieden, da er ab dem 01.03.2025 die Leitung des Bauhofs übernahm. Der Gemeinderat stimmte seinem Antrag auf Niederlegung des Amtes einstimmig zu.

Bürgermeister Martin Paninka richtete in der Gemeinderatssitzung am 14.01.2025 einige persönliche Worte des Dankes an Herrn Baumann und würdigte sein ehrenamtliches, erfolgreiches Wirken zum Wohle der Gemeinde seit Mai 2020. Einerseits sei das Ausscheiden von Benjamin Baumann aus dem Gemeinderat ein Verlust für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim, andererseits aber die Nachbesetzung als neuer Bauhofleiter der Gemeinde wiederum ein Gewinn. Für seine neue Tätigkeit wünschte er Baumann alles Gute. Er freue sich auf die Fortsetzung der hervorragenden Zusammenarbeit – ab jetzt nicht mehr im politischen Kontext, sondern in einem Arbeitsverhältnis, so Paninka abschließend.

Er überreichte ihm als Dank und Anerkennung sowie Wertschätzung eine Urkunde, den in der Gemeinde traditionellen „Bayerischen Löwen mit Gravur“ sowie einen Präsentkorb.

Benjamin Baumann bedankte sich im Anschluss für die stets gute Zusammenarbeit und wünschte dem Gemeinderat weiterhin viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.



Bürgermeister Martin Paninka (links) begrüßt das neue Gemeinderatsmitglied Heike Hippe (Mitte) und verabschiedet das Gemeinderatsmitglied Benjamin Baumann (rechts). Foto: Wolfgang Römer

NEUES GEMEINDERATSMITGLIED: VEREIDIGUNG HEIKE HIPPE

Nachdem das Gemeinderatsmitglied Benjamin Baumann schriftlich beantragt hatte, zum 31.12.2024 sein Gemeinderatsmandat niederlegen zu dürfen, um die Führungstätigkeit des Bauhofleiters ab 01.03.2025 übernehmen zu können, wurde die bei der letzten Gemeinderatswahl am 15.03.2020 gemäß ihrem Wahlergebnis gelistete nächste Kandidatin des Wahlvorschlags „Bürger für Bürger“, Frau Heike Hippe (= erste Listennachfolgerin), als neues Gemeinderatsmitglied in der Sitzung am 14.01.2025 von Bürgermeister Martin Paninka vereidigt.

Hippe hat die Sitze von Benjamin Baumann im Grundstücks-, Bau- und Werksausschuss sowie im Kultur-, Veranstaltungs- und Vereinsausschuss übernommen. Zudem fungiert sie auch als Referentin im Bereich „Sport und Ehrenamt“ (ebenso wie Lars Maier).

Bürgermeister Paninka begrüßte Frau Hippe als neues Mitglied im Gemeinderat und wünschte ihr – sowohl persönlich als auch im Namen des gesamten Gemeinderates – alles Gute. Er freue sich auf eine gute und faire Zusammenarbeit, so Paninka.

VERWALTUNG

GEFUNDEN – VERLOREN

Folgende Gegenstände wurden in der Gemeinde abgegeben (Stand: 27.03.2025):

1. Schlüsselanhänger (Funkschlüssel, Fernbedienung) (Nachtumzug)
2. Bankkarte (Nachtumzug)
3. Schlüssel mit rotem Anhänger (Bauhof)
4. Goldenes Armkettchen (Schmutterhalle)
5. Schlüssel (Schmutterwald)
6. Samsung Galaxy Watch Silber (Krautgartenweg)
7. Verschiedene Schlüsseln (Tankstelle)

Die Fundsachen können im Bürgerbüro abgeholt werden.



Aktuelle Fundsachen im Bürgerbüro. Fotos: Sarah Queißert

OHNE PASS KEIN URLAUBSSPASS – RECHTZEITIG NEUE DOKUMENTE BEANTRAGEN!

Während die einen am liebsten Urlaub an der Nordsee machen, zieht es die anderen in die Ferne. Wer also für den Sommerurlaub einen neuen Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass benötigt, sollte schnell handeln.

Wie lange dauert es, bis das Dokument im Bürgerbüro abgeholt werden kann?

Bis die Bundesdruckerei das entsprechende Ausweisdokument erstellt und dieses beim Bürgerbüro abgeholt werden kann, dauert es aktuell etwa zwei Wochen beim Personalausweis und vier bis sechs Wochen beim Reisepass (in den Sommermonaten sogar bis zu 8 Wochen!).

Was ist bei der Beantragung der neuen Dokumente wichtig?

Für die Beantragung der neuen Dokumente ist es wichtig, persönlich in das Bürgerbüro zu kommen, da Ihre Unterschrift und Ihre Fingerabdrücke aufgenommen werden müssen.

Folgende Unterlagen werden außerdem für die Beantragung benötigt:

- altes Dokument
- aktuelles biometrisches Passfoto (nicht älter als max. 1 Jahr)

Wichtig zu wissen bei Dokumenten von Kindern: Ist das Kind auf dem Foto nicht oder nicht mehr einwandfrei zu erkennen, ist das Ausweisdokument auch vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes ungültig!



Ausweisdokumente sollten regelmäßig auf ihre Gültigkeit geprüft werden.
Foto: Leonie Schröttle

KEIN MITTEILUNGSBLATT ERHALTEN?

Die Verwaltung erhielt einzelne Meldungen über den Nichterhalt der letzten Ausgabe. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Alle Gemeindebürger, die ein Mitteilungsblatt – egal welche Ausgabe – nicht erhalten haben, können sich mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters in Verbindung setzen (Tel. 0906 2969-501). Gerne lassen wir Ihnen nachträglich ein Heft zukommen. In unserem Bürgerbüro liegen ebenfalls Exemplare zur Mitnahme aus.



Foto: Diana Sonntag

AZUBI-TALK #8: INTERVIEW ZUR BAYERNFUNK-APP

Hallo Herr Konrad, danke, dass Sie sich die Zeit nehmen und mir etwas zum Thema „BayernFunk“ erzählen. Zunächst würde mich interessieren, was man mit dieser App machen kann.

(Jochen Konrad) Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim beschäftigt sich schon sehr lange mit der Thematik „Warnung der Bevölkerung“. Wie kann man unsere Mitbürger schnell und zielgenau informieren/warnen?

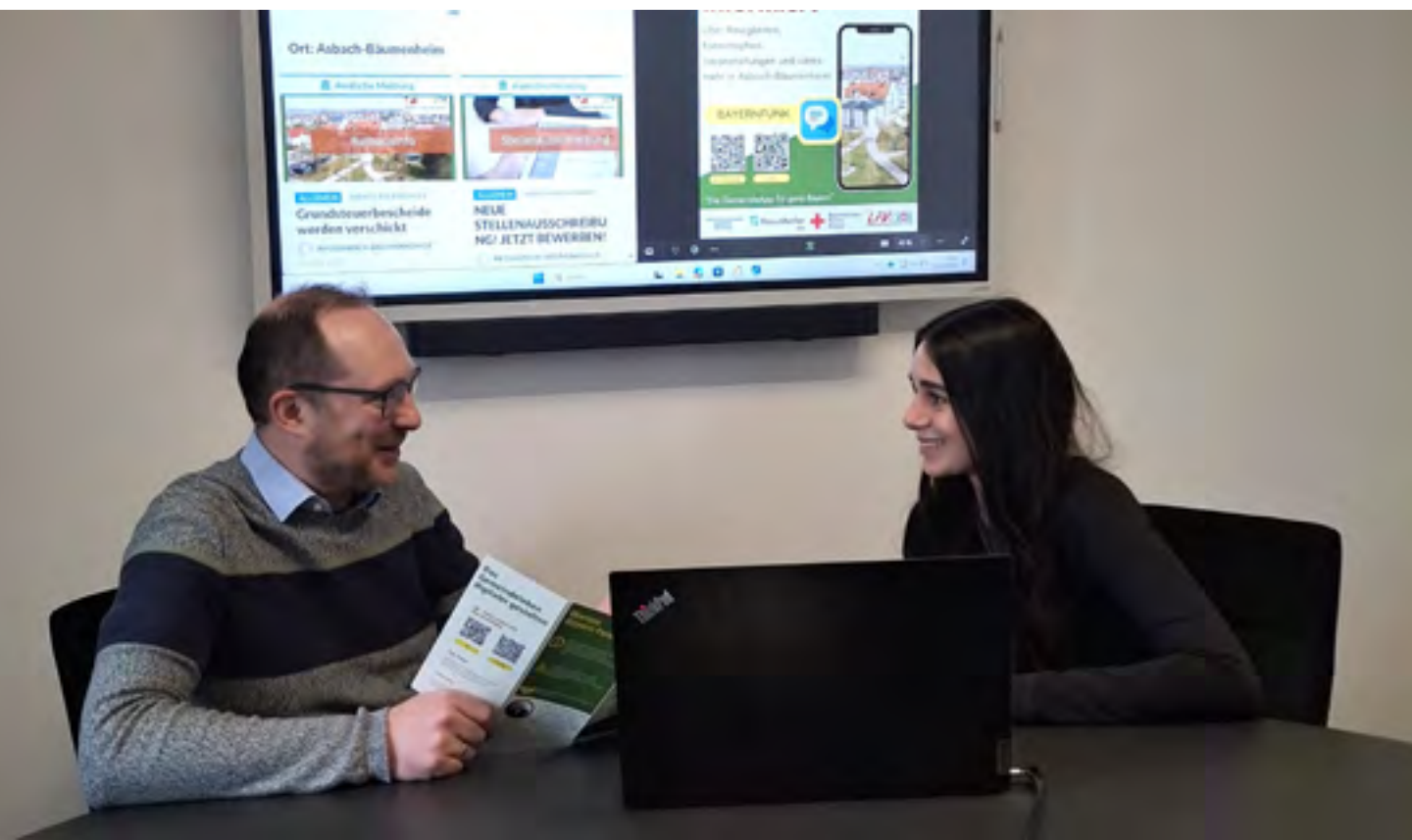
Die Erfahrungen aus dem letztjährigen Hochwasser zeigen, dass die Zugriffszahlen auf unsere Homepage, auf welcher immer sofort alle wichtigen Nachrichten durch unsere Verwaltung hochgeladen wurden, marginal sind. Gerade sehr wichtige Themen wie z.B. das „Abkochgebot von Brauchwasser“ müssen schnellstmöglich an die Bevölkerung weitergegeben werden. Für derartigen Meldungen bietet die Versicherungskammer Bayern in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium, dem Bayerischen Roten Kreuz, dem Fraunhofer IESE und dem Landesfeuerwehrverband eine kostenfreie App an.

Diese ermöglicht den Kommunen sogenannte Push-Nachrichten zu versenden. Ich war auf der Suche nach einer stabilen und vertrauenswürdigen Plattform, um Informationen unkompliziert mit unseren Bürgerinnen und Bürgern zu teilen. Diese beinhaltet die App BayernFunk. Hier können wie bereits erwähnt, die regionalen Meldungen einfach und in Echtzeit unseren Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt werden. Jedoch bietet die App noch zahlreiche weitere Funktionen. Auch Vereine, örtliche sowie ehrenamtliche Institutionen können mit Hilfe des BayernFunks Neuigkeiten übermitteln.

Was kostet die App?

(Konrad) Die App ist dank der zahlreichen öffentlichen Behörden und Stellen, die an der Entwicklung beteiligt waren, komplett kostenfrei. Ich wünsche mir, dass sie jeder Bewohner von Asbach-Bäumenheim auf seinem Smartphone installiert, um so über die wichtigen Ereignisse blitzschnell und aus erster Hand informiert zu sein. Hier ist noch Luft nach oben!

Azubine Sophia interviewt für ihren Beitrag Referent Jochen Konrad. Foto: Lisa Florian



Für wen ist die App zugänglich?

(Konrad) Die App ist für jeden Bürger und jede Bürgerin aus Asbach-Bäumenheim interessant, informativ und kann mit einem Android oder iOS-Smartphone als App heruntergeladen werden.

Wieso sollte man die App auf dem Handy haben?

(Konrad) Die wichtigen Infos erfolgen direkt von der Verwaltung, also auch vom Bürgermeister, sozusagen aus erster Hand. Man kann sich über die App austauschen und seine Veranstaltungen als Verein bewerben – ja sogar eine Verkaufsbörse „Biete“ ist mit der App möglich.



Was für weitere Vorteile hat die App?

(Konrad) Die App BayernFunk bündelt in seinem „Blaulichtkanal“ Informationen öffentlicher Institutionen wie der Polizei und dem Bayerischen Roten Kreuz und hält weiter zusätzliche Funktionen für die Bürgerinnen und Bürger bereit (Funktionen „Ratsch“, „Suche“, „Biete“).

Auch das bayerische Innenministerium sendet Nachrichten über den Reiter „News“. Der BayernFunk kümmert sich auch um Prävention, Schutz und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe des Warnsystems Katwarn – und das ganz bequem und kostenfrei per Push-Benachrichtigung. So verpassen die Einwohner der Gemeinde künftig keine Meldungen über Großeinsätze, Fahndungsaufrufe oder offizielle Warnungen zu schweren Unwettern in unserer Region.

Wer betreut die BayernFunk App – an wen kann ich mich bei Rückfragen wenden?

(Konrad) Für die Pflege der Daten zeigt sich das Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters unter Frau Schrötte und die Jugendpflegerin Frau Florian verantwortlich, da auch zahlreiche Infos für die Jugendlichen hochgeladen werden oder Termine / Feste / Veranstaltungen der Gemeinde.

Frau Florian hat diesbezüglich auch schon einen Flyer erstellt, der an alle Haushalte verteilt wurde. Dieser ist nach wie vor im Rathaus erhältlich. Ein eindeutiger Mehrwert für unsere Gemeinde! Bitte machen auch Sie zahlreiche Werbung!

Vielen Dank für den interessanten Austausch!

KEINEN FLYER ERHALTEN?



Gerne lassen wir Ihnen nachträglich einen Flyer zukommen. In unserem Bürgerbüro liegen ebenfalls Exemplare zur Mitnahme aus.

E-Mail: info@asbach-baeumenheim.de
Tel.: 0906 2969-0

DER BAUHOF HAT EINEN NEUEN BOSS BEKOMMEN

Im Bauhof der Gemeinde Asbach-Bäumenheim geht eine Ära zu Ende: Nach fast 40 Jahren verabschieden wir Michael Schmidt als langjährigen Bauhofleiter der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und heißen Benjamin Baumann zum 01.03.2025 als neuen Leiter willkommen!



Bürgermeister Paninka (rechts) und Personalsratsvorsitzende Johanna Siebold (links) übergeben Michael Schmidt (Mitte) ein Präsent.
Foto: Sindy Muca

Verabschiedung von Bauhofleiter Michael Schmidt

Seit dem 01.07.1985 war Herr Schmidt für unsere Gemeinde im Einsatz und ab dem 02.03.2001 dann als Bauhofleiter.

Mit viel Engagement und Expertise hat er die Entwicklung von Asbach-Bäumenheim mitgestaltet. Er war für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde tätig, hat mit angepackt, wo immer es sein musste, und war stets ein beliebter und geschätzter Kollege im Bauhofteam.

Vielen Dank, für fast vier Jahrzehnte Einsatz, Herzblut und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Neuer Bauhofleiter Benjamin Baumann.
Foto: Marco Kleebauer

Neue Leitung aus der Mitte des Bauhofteams

Der gelernte Landschaftsgärtner Benjamin Baumann verstärkt das Bauhofteam bereits seit dem 01.04.2015 und kennt das Gemeindegebiet sehr gut.

Er übernahm ab dem 01.03.2025 die Nachfolge von Michael Schmidt und somit die Rolle des neuen Bauhofleiters.

Bürgermeister Martin Paninka und das Bauhofteam sind überzeugt, dass Benjamin Baumann die Bauhofleitung optimal ausführen wird, und wünschen ihm bei dieser verantwortungsvollen und vielseitigen Tätigkeit viel Erfolg und Freude!

FRISCHER WIND ZWISCHEN DEN BUCHSEITEN: DIE BÜCHEREI HAT EINE NEUE LEITUNG



v.l.n.r Marianne Lechner (Mitarbeiterin der Gemeindebücherei), Martha Korber (bisherige Büchereileiterin), Pia Haller (neue Leiterin der Gemeindebücherei); auf dem Bild fehlt: Lieselotte Paninka (Mitarbeiterin der Gemeindebücherei) Foto: Marco Kleebauer

Unsere Büchereileiterin Frau Martha Korber hat zum 01.03.2025 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten!

Martha Korber war bereits seit dem 01.04.1989 in der Gemeindebücherei tätig und wurde daraufhin ab dem 01.04.1992 als Leiterin der Bücherei eingestellt. Mit großem Engagement hat sie die Geschicke der Bücherei in den letzten Jahrzehnten gelenkt und alle Herausforderungen bestens gemeistert.

Für Martha Korber beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt und die Gemeinde Asbach-Bäumenheim bedankt sich für die große Leidenschaft und Leistungs-

bereitschaft der letzten Jahre für unsere Bücherei!

Die neue Büchereileiterin: Pia Haller!

Pia Haller unterstützt mit ihrer Arbeitskraft bereits seit dem 01.06.2019 das Büchereiteam und hat nun zum 01.03.2025 die Nachfolge von Frau Korber als neue Leiterin der Gemeindebücherei übernommen. Mit Pia Haller haben wir eine fähige Leiterin gewonnen, die frischen Wind in unsere Bücherei bringt!

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen wir Frau Haller viel Erfolg und Freude.



SOMMERPAUSE DER BÜCHEREI

Die Bücherei ist den ganzen August über geschlossen. Unser Büchereiteam ist ab dem 02. September wieder für Sie da!

DIENTSJUBILÄUM INGO TRABERT – DANKE FÜR 25 JAHRE!

In diesem Jahr feierte Bauhofmitarbeiter Ingo Trabert sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

Er begann seinen Dienst am 01.01.2000 als Mitarbeiter im Bauhof und ist unter anderem für das ganze Kanalsystem in Asbach-Bäumenheim zuständig. Herr Trabert war zudem auch vom 01.10.2008 bis 31.05.2018 als stellvertretender Bauhofleiter im Einsatz.

Neben Bürgermeister Martin Paninka gratulierte auch die Personalratsvorsitzende Johanna Siebold und die Personalleiterin Anja Biswanger zum Jubiläum. Sie bedankten sich für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem kleinen Präsent.



v.l.n.r. Bürgermeister Martin Paninka, Jubilar Ingo Trabert, Personalratsvorsitzende Johanna Siebold und Personalleiterin Anja Biswanger.
Foto: Leonie Schröttle

SAVE THE DATE: INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM BREITBAND- AUSBAU IN HAMLAR UND IM KRAUTGARTEN

Die Gemeinde veranstaltet gemeinsam mit der Firma DSLmobil einen Informationsabend. Dieser findet am Montag, den 02. Juni 2025 um 18:30 Uhr im Bürgersaal in Asbach-Bäumenheim (Marktplatz 2) statt.

Weitere Informationen folgen auf der Homepage und Bayernfunk, sowie im Amtsblatt. Zudem wird die Firma DSLmobil ein Info-Schreiben an die Eigentümer versenden.



Foto: Gregor Wiebe

STEUERTERMINE 2025

GRUND- UND GEWERBESTEUER

2. Rate
3. Rate
4. Rate

15. Mai
15. August
15. November

GRUNDSTEUER

bei jährlicher Zahlungsweise

01. Juli

ABSCHLAG WASSER-/KANALGEBÜHREN

01. April



Die Grundsteuerbescheide wurden Ende März verschickt.

Bitte beachten Sie das Informationsblatt, welches dem Bescheid beigelegt wurde.

AB 1. MAI 2025: PASSBILDER NUR NOCH DIGITAL MÖGLICH!

Ab 1. Mai 2025 dürfen Passbilder nur noch digital erstellt werden. Die Passfotos können direkt auf dem Amt oder bei einem zertifizierten Berufsfotografen sowie bei einem zertifizierten Drogeriemarkt gemacht werden. Das Bundesinnenministerium will so Manipulationen durch das sog. „Morphing“ verhindern.

(Morphing ist ein computergestützter Spezialeffekt, bei dem zwei Bilder ohne eine sichtbare Stufe zu einem Bild verschmelzen. Dabei werden markante Bildelemente des Ursprungsbilds wie etwa Mund, Augen und Objektränder so verzerrt, dass sie sich dem Zielbild anpassen.)

Fotos für Reisepässe und Personalausweise werden ab 1. Mai 2025 nur noch in digitaler Form akzeptiert. Außerdem müssen sie mit einer sicheren Verbindung (Cloud-System der Fotografen, Drogerien) an das Bürgerbüro übermittelt werden. In der Regel erhalten Sie hierfür einen QR-Code oder Link ausgehändigt, den Sie dann bei

der Pass- und Ausweisbehörde vorlegen müssen.

Ausgedruckte Lichtbilder können dann nicht mehr angenommen werden, meldet das Bundesinnenministerium. Das digitale Passbild wird dann auch gleich auf seine Biometrie geprüft.

Wird das Bild im Fotostudio/Drogerie gemacht, muss der Fotograf bzw. die Fotografin/Drogerie es über gesicherte elektronische Übermittlungswege (Zertifizierung) an das Bürgerbüro übermitteln. Informieren Sie sich also bitte im Vorfeld, ob der Fotograf/Drogerie, zu dem Sie gehen möchten, diese Zertifizierung vorweisen kann.

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim ist bemüht, eine Möglichkeit zu schaffen, künftig die Passbilder wieder vor Ort machen zu lassen.

RÜCKBLICK AUF DEN ERSTEN GESUNDHEITSTAG

Die Beschäftigten der Gemeinde und des Schulverbandes machen sich fit!



Die Beschäftigten bei den Gesundheitsaktionen Yoga (links) und "Rückenfit" (rechts). Fotos: Sindy Muca

Arbeitsverdichtung, Erreichbarkeit, Mobilität, Flexibilität – die Anforderungen im Berufsleben steigen stetig an. Faktoren wie Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung oder Stress belasten den Berufsalltag und damit die Beschäftigten zunehmend.

Um das Thema Gesundheit den Beschäftigten ein wenig näher zu bringen, wurden die Mitarbeiter erstmalig zu einem Gesundheitstag in der Schmutterhalle eingeladen. Der Gesundheitstag war eine Veranstaltung mit der AOK Bayern als Kooperationspartner.

Bei der Veranstaltung wurden diverse Messungen (Lungenfunktionsmessung, Balancecheck) und Gesundheitsaktio-

nen, wie Yoga und „Rückenfit“ angeboten.

Die Beschäftigten konnten auch an einem Gewinnspiel der AOK teilnehmen. Die Teilnehmer hatten die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Folgende Personen haben einen Preis gewonnen:

- 1. Platz: Balance Board, Jochen Konrad**
- 2. Platz: Yogamatte, Julia Schmidt**
- 3. Platz: Springseil, Lisa Löhle**

Zudem referierten Frau Dr. Hartl (MVZ Asbach-Bäumenheim) mit einem Vortrag zum Thema Ernährung und Frau Villegas (ÖSB Consulting GmbH) mit einem Vortrag zu dem Thema „Take a Break“.



v.l.n.r. Bürgermeister Martin Paninka, 2. Platz Julia Schmidt, 1. Platz Jochen Konrad, Personalleiterin Anja Biswanger; auf dem Bild fehlt: 3. Platz Lisa Löhle. Foto: Leonie Schröttle

RÜCKBLICK „TAG DER OFFENEN TÜR“ IM RATHAUS UND IM BÜRGERSAAL



Eines der neuen Büros im ausgebauten Dachgeschoss des Rathauses. Foto: Leonie Schröttle

Am 22. März 2025 fand ein Tag der offenen Tür im umgebauten und sanierten Rathaus sowie im neuen Bürgersaal statt.

Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten bei schönem Frühlingswetter die Gelegenheit, die Veränderungen und Modernisierungen des Rathauses sowie die neue Räumlichkeit im Wohn- und Geschäftshaus am nördlichen Marktplatz zu besichtigen und Informationen zu den abgeschlossenen Projekten aus erster Hand zu erhalten. Dazu hatten Bürgermeister Paninka und die Verwaltung jeweils Präsentationen vorbereitet mit zahlreichen Daten, Fakten und Bildern von dem jeweiligen Einzelprojekt.

Über die gesamten vier Stunden verteilt war ein reges Kommen und Gehen zu verzeichnen. Im Rathaus weckte vor allem der neue Aufzug sowie der Ausbau im Dachgeschoss, in dem jetzt das Bauamt seine Büros hat, das Interesse der Besucher. Natürlich stand aber der neu ge-



Die Präsentation im Bürgersaal wurde aufmerksam von interessierten Bürgerinnen und Bürgern verfolgt. Foto: Jochen Konrad

baute Bürgersaal am Marktplatz ganz besonders im Fokus. Insofern war dort sogar noch mehr los als im Rathaus.

„Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg, denn es war nicht nur viel los, sondern die Resonanz der Besucherinnen und Besucher auch überaus positiv! Insbesondere der Bürgersaal ist ein echtes Schmuckstück geworden. Im Rathaus wurde positiv registriert, dass dieses nun noch bürgerfreundlicher geworden ist und die moderne Raumgestaltung sowie Möblierung nicht nur schön, sondern auch zweckmäßig und angemessen ist. Es war ein schöner Tag mit regem Austausch und vielen positiven Eindrücken“, so das Schlussfazit von Bürgermeister Paninka.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere natürlich auch bei allen Besucherinnen und Besuchern!

GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN LISA FLORIAN INFORMIERT ÜBER DIE JUGENDARBEIT

Was ist Jugendarbeit? – Ein Blick auf die Gemeindejugendpflege

Jugendarbeit ist weit mehr als nur Freizeitgestaltung für junge Menschen. Es ist ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaft, der nicht nur den Jugendlichen selbst zugutekommt, sondern auch der Gemeinschaft.

Jugendarbeit – Ein kurzer Überblick

Jugendarbeit umfasst alle Maßnahmen und Angebote, die darauf abzielen, junge Menschen in ihrer persönlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung zu fördern. Es ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit und setzt an verschiedenen Lebensbereichen der Jugendlichen an.

Dabei geht es nicht nur um Freizeitangebote, sondern auch um Wertevermittlung, Verantwortung, Teamarbeit und Stärkung der sozialen Kompetenzen. Die Jugendarbeit unterstützt Jugendliche dabei, ihre eigenen Stärken zu entdecken, ihre Interessen zu verfolgen und ihr Engagement in der Gesellschaft zu entwickeln. Jugendarbeit kann in unterschiedlichen Formen angeboten werden, beispielsweise als offenes Angebot oder ehrenamtliches Engagement.

Gemeindejugendpflege – Ein wichtiger Pfeiler der Jugendarbeit

Die Gemeindejugendpflege ist Jugendarbeit auf lokaler Ebene und wird von der Gemeinde organisiert. Diese ist dazu da, jungen Menschen auch vor Ort Unterstützung, Freizeitangebote und Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten.

„Ein Ziel der Gemeindejugendpflege ist es, den Jugendlichen eine sichere und ansprechende Umgebung zu bieten, in der sie sich ausprobieren können, ohne dabei verurteilt zu werden“ – so Gemeindejugendpflegerin Lisa Florian.

In der Gemeinde Asbach-Bäumenheim übernimmt die Jugendpflege unter anderem die Organisation von Freizeitangeboten, Ferienaktionen, sowie Beratungsgespräche für Jugendliche, Eltern und Vereine und vieles mehr. Die Gemeindejugendpflegerin unterstützt Jugendliche in Krisen und hilft Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung zu fördern. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Integration von Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten.

„Besonders in ländlichen Gemeinden wie hier, spielt die Gemeinschaft eine wichtige Rolle. Die Jugendpflege trägt dazu bei, dass alle Jugendlichen, unabhängig von Herkunft oder sozialen Gegebenheiten, die gleichen Chancen auf Teilhabe und Mitgestaltung haben.“ – Lisa Florian.

Bei den Angeboten der Gemeindejugendpflege besteht immer die Möglichkeit sich einzubringen. Die Jugendlichen sollen nicht nur von Angeboten profitieren, sondern auch aktiv daran mitwirken können. Die Mitbestimmung in der Gestaltung ihrer Freizeit fördert das Verantwortungsbewusstsein, sowie die Eigeninitiative und vermittelt den Jugendlichen wichtige Werte, die im späteren Leben nützlich sein können.



Kontakt für Fragen, Ideen, Termine:

Gemeindejugendpflegerin Lisa Florian
Telefon: 0906 2969-105
E-Mail: jugendpflege@asbach-baeumenheim.de



FREIZEITANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Freizeitangebote spielen eine entscheidende Rolle für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie fördern soziale Kontakte, Kreativität und Bewegung – und machen einfach Spaß! Besonders das Ferienprogramm der Gemeinde Asbach-Bäumenheim bietet jedes Jahr spannende Aktivitäten, die den Sommer unvergesslich machen.

Damit auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm entsteht, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Vereine, Unternehmen und engagierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, Angebote für das Ferienprogramm bis zum **31.05.2025** einzureichen.

Machen Sie mit und gestalten Sie großartige Erlebnisse für unsere Kinder und Jugendlichen!

Veranstalter werden:



Kontakt für weitere Informationen:

Ansprechpartner: Lisa Florian – Gemeindejugendpflegerin
Telefon: 0906 2969-105
E-Mail: ferienprogramm@asbach-baeumenheim.de

GEMEINDEJUGENDPFLEGE JETZT AUF INSTAGRAM!

Ab sofort gibt es alle Neuigkeiten, Events und Aktionen der Gemeindejugendpflege Asbach-Bäumenheim auch auf Instagram!

Bleibt immer auf dem Laufenden, entdeckt spannende Freizeitangebote und seid Teil unserer Community.

Folgt uns jetzt unter @jugendpflegeasbachbaumenheim und verpasst keine Infos mehr! Wir freuen uns auf euch!

#JugendAsbachBäumenheim #GemeinsamGemeinde





VERANSTALTUNGEN

TERMINE
MAI BIS AUGUST 2025

Die folgenden Termine wurden bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe im Rathaus eingereicht.

Alle Vereine und Organisationen, die an einer Veröffentlichung ihrer Veranstaltung interessiert sind, werden gebeten, diese bei der Gemeindeverwaltung per E-Mail unter mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de bis zum jeweiligen Redaktionsschluss anzumelden. **Keine Gewähr** auf Veröffentlichung!

- Notwendige Angaben zur Terminmeldung im Überblick:
- Titel der Veranstaltung
 - Datum
 - Uhrzeit
 - Veranstaltungsort (vollständige Adresse)
 - Veranstalter (zwingend erforderlich)

MAI

17.05.2025 ab 14:00 Uhr	30 Jahre Dr.-Hermann-Fendt-Kindertagesstätte	Kindergarten Am Schmutterwald 41
25.05.2025 08:15 Uhr	Fußwallfahrt der KAB nach Mertingen	Ortsende/Ortsschild Asbach-Bäumenheim (Richtung Mertingen)
29.05.2025 ab 08:30 Uhr	125 Jahre VSG 1900 e. V. Festprogramm auf Seite 45	Volksfestplatz Bahnhofstraße 56
30.05.2025 ab 11:00 Uhr	125 Jahre VSG 1900 e. V. Festprogramm auf Seite 45	Volksfestplatz Bahnhofstraße 56
31.05.2025 ab 11:00 Uhr	125 Jahre VSG 1900 e. V. Festprogramm auf Seite 45	Volksfestplatz Bahnhofstraße 56

JUNI

01.06.2025 ab 06:00 Uhr	125 Jahre VSG 1900 e. V. Festprogramm auf Seite 45	Volksfestplatz Bahnhofstraße 56
02.06.2025 18:30 Uhr	Informationsveranstaltung Breitbauausbau Hamlar + Krautgarten	Bürgersaal Marktplatz 2
19.06.2025 ab 10:00 Uhr	Gartenfest Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim	Garten Familie Hanne

Hinweis: Der Zugang ist ausschließlich über die Schmutterhalle möglich!

JULI

17.07.2025 15:00 Uhr	Ausflug nach Unterliezheim KAB	Kirche, Römerstraße 30
-------------------------	-----------------------------------	---------------------------

Wir bitten um Verständnis, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben können und Veranstaltungen nicht oder nicht wie gewohnt stattfinden. Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf www.asbach-baeumenheim.de, in der Tagespresse sowie gerne auf persönliche Nachfrage im Rathaus.





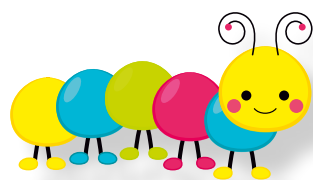
Dr. Hermann Fendt



Kindertagesstätte



„Kindergarten ist ein schönes Land“



Herzliche Einladung
zu unserem
30-jährigen Jubiläum
am Samstag, den 17. Mai 2025
von 14 - 17 Uhr
Am Schmetterwald 41

Die Kinder, das KiTa-Team
und das Elternforum
freuen sich auf Ihr Kommen

125 Jahre VSG Schützenfest



Vatertag – Donnerstag, 29.05.

10.00 Uhr Bieranstich mit Frühschoppen, Barbetrieb mit DJ
14.00 Uhr »Polkabären«, 18.00 Uhr »Blascapella«



Tag der Betriebe – Freitag, 30.05.

11.00 Uhr Oldtimerausstellung, 14.00 Uhr Schießprogramm
für Groß & Klein, 19.00 Uhr »Die Members«



Familientag – Samstag, 31.05.

11.00 Uhr Festzeltbetrieb, 13.30 Uhr Kindernachmittag & Schießprogramm, 14.00 Uhr Bälde-Musikanten, 19.00 Uhr »Die Störzelbacher«



Festsonntag – Sonntag, 01.06.

6.00 Uhr Weckruf, 9.00 Uhr Ökum. Gottesdienst, 10.00 Uhr Weißwurstfrühschoppen,
14.30 Uhr Festumzug mit Fahneneinzug, 17.00 Uhr Schützenparty

Großes Bierzelt mit Biergarten & Weizenbar, Barbetrieb & Fahrgeschäfte.
Am Volksfestplatz in Asbach-Bäumenheim. Eintritt frei!

Tisch-
reservierung:



in Asbach-Bäumenheim
29.05. – 01.06.2025

instagram:



AUFRUF: OBST- UND GARTENBAUVEREIN SUCHT KINDER UND HELFER FÜR NEUE GRUPPE

Der Obst- und Gartenbauverein Bäumenheim und Hamlar e.V. plant die Gründung einer Kinder- und Jugendgruppe. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen den Spaß am Gärtnern, den Umgang mit der Natur und das Vereinsleben näherzubringen.

*Der 1. Vorstand, Thomas Mayer, richtet einen Appell an die Bevölkerung:
„Wir möchten eine Kinder- und Jugendgruppe ins Leben rufen und freuen uns über jede Unterstützung – ob begeisterte Kinder oder Jugendliche, die mitmachen wollen, oder engagierte Eltern, die bei der Betreuung helfen möchten. Jeder ist herzlich willkommen!“*

Interessierte Familien oder Helfer können sich gerne direkt an den 1. Vorstand wenden:
☎ Thomas Mayer – Tel. 0170 8908418

AUFRUF: REPARATUR-CAFÉ IN ASBACH-BÄUMENHEIM SUCHT FREIWILLIGE REPARATEUR*INNEN!

Reparatur-Café in Asbach-Bäumenheim sucht freiwillige Reparatur*innen!

In unserer Gemeinde soll ein **Reparatur-Café** eröffnen – ein Treffpunkt, an dem defekte Alltagsgegenstände gemeinsam repariert werden, um Ressourcen zu schonen und Gemeinschaft zu stärken. Damit dieses Projekt Wirklichkeit werden kann, **suchen wir engagierte Freiwillige**, die Freude am Tüfteln haben und ihr handwerkliches Wissen weitergeben möchten!

Ob Elektronik, Textilien, Fahrräder oder Kleinmöbel – jede helfende Hand ist willkommen!

📍 **Ort:** Gemeinde Asbach-Bäumenheim

📅 **Start:** Voraussichtlich September – sofern sich genügend Freiwillige finden

Interesse oder Fragen?

Melden Sie sich gerne bei Herrn Mayer für weitere Informationen:

✉ cosmos-brandschutz@web.de

☎ 0170 8908418

Gemeinsam reparieren – statt wegwerfen!

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Kinder-Seite

FRÜHLINGSAUSMALBILD MIT RÄTSEL



Grafik: Lisa Florian

Wie viele Tierchen findest du?

In unserem Frühlingsausmalbild haben sich ein paar kleine Tierchen versteckt! Kannst du sie alle finden? Wie viele sind von jedem da?

☐ Vogel

☐ Marienkäfer

☐ Käfer

☐ Bienen

☐ Schmetterlinge

Lösung:
3 Schmetterlinge
4 Marienkäfer
2 Käfer
1 Vogel
5 Bienen

IMPRESSUM

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
Rathausplatz 1, 86663 Asbach-Bäumenheim
Tel. 0906 2969-0

V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister, Martin Paninka

Redaktion, Layout: Leonie Schröttle, Tel. 0906 2969-501

Das Copyright für den gesamten Inhalt bleibt bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

Druck und Zustellung: Altstetter Druck GmbH

9. Ausgabe; Auflage 2.400 Stück / Verteilung im Gemeindegebiet



ASBACH-BÄUMENHEIM



Mehr Infos:
einfach den Code scannen oder
www.asbach-baeumenheim.de